

Wächtertag vom 13.09.2025 in Rothenburg



Wüeschti bedeutet in keinem Fall hässlich!!
Der Name stammt aus früheren Zeiten, in
welchen in diesem Gebiet sehr starke
Trockenheit herrschte.

Auf dem Hof Wüeschti dem
Elternhaus von Pius Imgrüth
versammelten sich 25 Wächter*innen
bei schönem Wetter und in toller
Ambiance zum gemütlichen
Beisammensein und
Erfahrungsaustausch.

Gestärkt nach Kaffee und feinen Brötli
erfolgte die Begrüssung durch den
Präsidenten.

Von Pius Imgrüth erfuhren wir
interessantes über die Region
Rothenburg, spannende Geschichten
und Informationen rund um den 12 ha
grossen Bauernbetrieb, welcher durch
seinen Bruder mit Familie
bewirtschaftet wird.

Der Schwerpunkt des Vormittages war auf die neue Erfassungssapp Formica ausgerichtet.
Durch René Felder, welcher ein unermüdliches Engagement in die Umsetzung zusammen
mit ETH-Studenten in diese neue App investiert hat, erfolgt die Vorstellung via Beamer der
Software, mit welcher die Wächter*innen bereits Nester erfassen.
Im speziellen konnten somit Fragen über die Installation der App auf Computer und Handy,
Erfassung der Nester etc., Wünsche oder allfällige Erweiterungen diskutiert werden.

Nach so vielen nützlichen Informationen konnten
wir beim gemütlichen Teil den Apero und das von
Pius Imgrüth zubereitete leckere Mittagessen
geniessen.

Herzlichen Dank Pius für deine Kochkünste...!!!



Am Nachmittag erhielten die Wächter*innen von Paul Burkart und René Felder weitere interessante und nützliche Informationen. Res Schnider orientierte über den Umgang mit Schäden an Waldameisenvölkern. Bewusst oder unbewusst gibt es immer wieder Schäden an Ameisenhaufen, welche durch den Menschen verursacht werden. Der Vorstand suchte nach Lösungen wie allfällige Schadensmeldungen sinnvoll und effizient umgesetzt werden könnten.



Mit Leonie Marbach, welche auch Regionalverantwortliche der Gemeinden Sursee ist, konnte eine Kontaktperson gefunden werden, welche die Schadensmeldungen entgegen nimmt, und weitere Schritte zur Entlastung der Wächter*innen, vornimmt.

Danke Leonie für dein Engagement.

Zum Abschluss konnten die Wächter*innen bei Kaffee und dem leckeren Dessert von Pius Erfahrungen austauschen, den Klängen von Kari lauschen, oder einfach nur «e chli si»



Ein herzliches Danke an alle die dazu beigetragen haben, dass uns dieser Tag noch lange in Erinnerung bleibt, aber vor allem den Wächter*innen für den unermüdlichen Einsatz für unsere geschützten «Krabbeltierchen»

Oktober 2025 / eg